

Hallo lieber Ulli,

das Leben in Berlin ist rund und bunt... Ich hab ein paar Gedanken zu Papier gebracht.

Gedanken zur Arbeitsweise und Kreativität der Künstlergruppe „Prager Wildsee“:

- Es ist längst nicht alles gemalt. Genügend Plätze sind noch frei für Farbe, Form, Idee und Chaos.
- Wir malen weiter. Im Gegensatz zu Immendorf (hört auf zu malen!)
- Heraus aus der Anonymität, Farbe bekennen.
- Die Malerei ist für uns Abenteuer und persönliches Dokument.
- Wir sind Zeitzeugen und sichern Spuren der Gegenwart. Unsere Kunst nimmt Bezug zum Geschehen der Zeit, sie bildet und stellt Fragen.
- Wir stehen mit unserer Malerei in Konkurrenz zur globalisierten, zeitgenössischen Malerei. Wir gehen unsere eigenen Wege.
- Wir arbeiten in der Natur, die Natur ist für uns Ausgangspunkt der Kunst.
- Wir setzen farbige Zeichen als Maler unserer Zeit. Wir befragen die Natur und attackieren die Gegenwart. Jede gefällige Malerei ist uns fremd. Malen bedeutet für uns immer, mit Farbe und Pinsel die Spuren der Zeit fest zu halten.
- Die Banalitäten und das Chaos der Gegenwart werden bei uns zu Bildideen.

Und hier noch eine Skizze... Dein Gerd.

